



Alte Bahnhofstraße 10
D-53173 Bonn

Postfach 20 04 42
D-53134 Bonn

Tel. +49-228-36 1376
Fax +49-228-35 7972

www.dajv.de
mail@dajv.de

US-PARTNERORGANISATION
German-American Law Association
(GALA), New York, N. Y.

Bonn/Hamburg, im Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Student Division der Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V. in Hamburg lädt Sie hiermit herzlich ein zu einem Vortragsveranstaltung mit dem Thema

**„Die Rechtsprechungsänderung im US-amerikanischen
Privatrecht – aufgezeigt anhand des „prospective overruling“.**

Termin: **Montag, den 2. Februar 2015, um 19:00 Uhr**

Referent: **Professor Dr. Hannes Rösler, LL.M. (Harvard)**
Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht
und Rechtsvergleichung an der Universität Siegen,
DAJV Vorstand

Begrüßung: **Phillipp Schmidt**
Vanessa Wüsthoff
Student Division Hamburg

Ort: **Bucerius Law School**
Jungiusstraße 6
20355 Hamburg
Raum: 0.02

Prof. Dr. Hannes Rösler, LL.M. (Harvard) ist seit 2014 Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Siegen. Von 2004 bis 2013 war Professor Rösler Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg. Professor Rösler ist Initiator und Leiter des seit 2008 jährlich stattfindenden Hamburg International Media Law Forum (IMLF) der Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung. Seit 2012 ist er im Vorstand der DAJV.

Zum Inhalt: Der Vortrag behandelt mit dem *prospective overruling* eine innovative Methode des US-amerikanischen Rechts, wonach Urteile nicht wie sonst üblich auch für die Vergangenheit gelten, sondern – wie Gesetzesrecht – nur künftige Wirkung entfalten. Diese Lehre wurde von Justice Cardozo in dem *Sunburst Oil*-Entscheidung des US Supreme Court aus dem Jahr 1923 als verfassungsrechtlich unbedenklich eingestuft. Darum setzten State Courts die Praxis des *prospective overruling* fort.

**Ansprechpartner
Student Division/
Chapter Hamburg**

Phillipp Schmidt
phillipp.schmidt@law-school.de

Vanessa Wüsthoff
vanessawuesthoff@hotmail.de

Student Division (Zentral)

Isabel Cagala
Isabel.cagala@gmx.de

Jonas Freitag
Jonas.Feitag@gmx.de

KONTAKT

DAJV Geschäftsstelle
Postfach 20 04 42
53134 Bonn

Hausanschrift:
Alte Bahnhofstraße 10
53173 Bonn

Tel. +49-228-361376
Fax +49-228-357972

mail@dajv.de

Auf Bundesebene wurde die Lehre in der Entscheidung *Brown v. Board of Education* aus dem Jahr 1954 zur Aufhebung der Rassentrennung angewendet. Den nächsten Schritt bildet der vom US Supreme Court in *Chevron Oil* in 1971 entwickelte Test. Viele Staatengerichte wenden den *Chevron Oil*-Test in ihren Regelungsbereich noch heute an. Allerdings hat der US Supreme Court den *Chevron Oil*-Test in *Harper* 1987 aufgegeben. Die Unklarheiten und Unsicherheiten, die beim *prospective overruling* bestehen, erklären sich aus dem nicht völlig klaren Leitbild des Richters, der bei einer nur künftigen Anwendung von Rechtsprechung wie ein Gesetzgeber entscheiden würde. Der Vortrag bewertet die Entwicklung vor dem Hintergrund des richterrechtlichen Leitbildes und der verschiedenen rechtsphilosophischen Entwicklungen. Der Vortrag gibt damit einen lebendigen Eindruck in das Richterrecht in den USA, der gerade (aber nicht nur) an für Studenten, Doktoranden und Rechtsreferendare gerichtet ist.

Aus organisatorischen Gründen wird um **Rückmeldung** per E-Mail bis zum 30. Januar 2015 an phillipp.schmidt@law-school.de gebeten.

Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Kennenlernen bei einem informellen **Get-Together**, zu dem schon jetzt herzlich eingeladen wird.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung – gerne auch mit Freunden und Kommilitonen – begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Isabel Cagala
Jonas Freitag
Leitung/Student Division

Phillipp Schmidt
Vanessa Wüsthoff
Student Division/Chapter Hamburg